

Gründonnerstag

Hausgottesdienst am 9.04.2020

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der gesamten Kirche und allen Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christusbildes). Sie können auch die vorgeschlagenen Lieder singen, welche im Gotteslob (GL) zu finden sind.

Eröffnungslied

GL 281

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Allmächtiger, ewiger Gott, am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn der Kirche das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet. Gib, dass wir aus diesem Geheimnis die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Wort Gottes

L Aus dem Evangelium nach Lukas

Lk 22,15

Als die Stunde gekommen war, legte er sich mit den Aposteln zu Tisch. Und er sagte zu ihnen: Mit großer Sehnsucht habe ich danach verlangt, vor meinem Leiden dieses Paschamahl mit euch zu essen. Denn ich sage euch: Ich werde es nicht mehr essen, bis es seine Erfüllung findet im Reich Got-

tes. Und er nahm einen Kelch, sprach das Dankgebet und sagte: Nehmt diesen und teilt ihn untereinander! Denn ich sage euch: Von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis das Reich Gottes kommt. Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach es und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird. Doch siehe, die Hand dessen, der mich ausliefert, ist mit mir am Tisch. Der Menschensohn muss zwar den Weg gehen, der ihm bestimmt ist. Aber weh dem Menschen, durch den er ausgeliefert wird! Da fragte einer den andern, wer von ihnen das wohl sei, der dies tun werde.

Betrachtung

Wir tauschen uns über das Bibelwort aus. Dabei können uns folgende Gedanken anleiten:

- Jesus wusch seinen Jüngern vor dem Mahl die Füße. Bin ich bereit, den anderen zu dienen und in ihnen Jesus zu sehen?
- Jesus hatte verlangen danach, das Mahl zu feiern. Habe ich verlangen nach Jesus in der Eucharistie, auch außerhalb dieser Krisenzeit?
- Jesus wurde von einem guten Freund verraten. Stehe ich zu Jesus und seiner Kirche, auch wenn es unangenehm ist?

Das Wort Gottes wird zur Tat

Aktuell ist es aufgrund der staatlichen Erlasse allgemein nicht möglich, die heilige Eucharistie zu empfangen. In solchen Situationen oder wenn wir generell durch unsere persönliche Lebenssituation verhindert sind, die hl. Kommunion zu empfangen, empfiehlt die Kirche die „geistige Kommunion“. Hierbei erwecken wir das Verlangen Jesus zu empfangen. Da es äußerlich sakramental nicht möglich ist, empfangen wir ihn in geistiger Weise.

Folgendes Gebet, das dem hl. Pater Pio zugeschrieben wird, kann auf die „geistige Kommunion“ vorbereiten. Darauf folgt eine Zeit der Stille und der persönlichen Begegnung mit Jesus.

Mein Jesus, ich glaube, dass du im allerheiligsten Sakrament des Altares zugegen bist. Ich liebe dich über alles und meine Seele sehnt sich nach dir. Da ich dich aber jetzt im Sakrament des Altares nicht empfangen kann, so komme wenigstens geistiger Weise zu mir. Ich umfange dich, als wärest du bei mir und vereinige mich mit dir! Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an. Lass nicht zu, dass ich mich jemals von dir trenne. Amen.

Fürbitten

V Wir rufen zu Jesus Christus, dem Brot des Lebens:

A Erhöre uns, Christus

- Für alle, die selbstlos den kranken und einsamen Menschen dienen: Dass sie deine Gegenwart und Stärke erfahren.
- Für alle, die an Leib oder Seele Hunger leiden: Dass sie satt werden und zu dir finden.
- Für alle, denen die hl. Eucharistie nichts bedeutet und diese verunehren: Dass sie dich besser kennen und lieben lernen.

Hier ist Raum, die eigenen persönlichen Anliegen vor Gott zu bringen.

Vaterunser

V Alle unsere Anliegen nehmen wir mit hinein in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

Segensbitte

V Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

Abschlusslied

GL 282

Idee:

Dem Hausgottesdienst kann eine „Agapefeier“ folgen. Damit ist ein feierliches abendliches Mahl gemeint, welches von den ersten Christen gepflegt wurde. Einer gemeinsamen Eucharistiefeier schloss sich damals ein gemeinsames Abendessen an, von welchem vor allem die Bedürftigen gespeist wurden.

Decken Sie den Tisch feierlich, ähnlich wie beim „Letzten Abendmahl“. Teilen Sie miteinander ein (in der Familie gebackenes) Brot oder auch die anderen Speisen, ähnlich wie Jesus mit seinen Jüngern. Vielleicht gibt es einen Nachbarn oder eine Nachbarin, die sich in dieser schwierigen Zeit über eine geteilte Gabe freuen würde? Halten Sie dazu bitte die gesetzlichen Bestimmungen ein.

